

Die Brüstung ist 95 cm hoch und in feiner Weise profilirt. Auf der 73 cm hohen Fläche etwa dreissig tanzende, trinkende, mit einem Wagen und sonst spielende Kinder.

In Zusammenhang mit dem Brunnen soll eine Inschrifttafel mit der Jahreszahl 1560 gefunden worden sein. Da nun diese Zahl durchaus mit dem Stil des Werkes übereinstimmt, so dürfte gegen die Nachricht kein Zweifel zu erheben sein.

Die Frage, wer der Meister dieses reizenden Werkes ist, kann mit Sicherheit nicht beantwortet werden. Man hat an italienische Meister gedacht, aber Juan Maria Padovano verliess Dresden schon 1553. Ich möchte Hans Walther für den Verfertiger halten.

Jetzt in der Sammlung des K. S. Alterthumsvereins zu Dresden.

## Langebrück.

Kirchdorf, 12 km nordöstlich von Dresden.

### Die Kirche.

#### Der Bau.

Kirche, ohne deutliche stilistische Reste. Doch scheint die Choranlage erst 1682 an den älteren Westbau angefügt zu sein. Im Grundriss ein Rechteck; gegen Norden ist die Sakristei und eine Betstube angebaut. Ein weiterer Anbau nach Westen aus neuerer Zeit, wohl von 1846. Alles in schlichten Formen. Fünf Rundbogenfenster, drei nach Süden und eins nach Osten und Norden zu mit tiefen Leibungen, nach aussen und innen kleinere Fenster im Westbau, eine Thüre mit geradem Sturz an der Nordseite des Chors bez.: 1682. Ein gemauertes Gesims schliesst die Kirche gleichmässig ab, darüber ein spitzes, nach Osten zu abgewalmtes, nach Westen zu in einem Giebel endigendes Dach.

Ein spitzer, achtseitiger, westlich vom Mittel angeordneter Dachreiter in gothisirenden Formen überragt die Dachfläche. Wetterfahne, bez. 1891, vor dem 1798. Bei einer früheren Erneuerung am Thurme fand man das Jahr 1575 auf einem Schiefer eingeritzt.

Die alte Thurmuhur wurde im Jahre 1898 entfernt, wobei sich auf einer Eisenschiene des alten Uhrwerks die Buchstaben G. K. 1609. eingeschlagen fanden. (Jetzt im Besitze des Herrn Friedensrichter Seelig.)

Die Decke im Innern der Kirche war bis zum Jahre 1846 ebenfalls bemalt mit dem jüngsten Gericht, Himmelreich und Hölle, dazu die Umschriften:

Kommt her ihr Gesegneten, ererbet das Reich, das Euch bereitet ist vom Anbeginn  
der Welt.

Gehet hin ihr Verfluchten in das ewige Feuer, was Euch bereitet ist vom Anbeginn  
der Welt.

Jetzt alles einfach weiss überstrichen.

Emporen, auf derb ausgearbeiteten Holzsäulen, nach Osten, Westen, Norden und theilweise nach Süden zu angeordnet. Auf den Schwellenhölzern der Brüstung kräftige Quaderung nach zwei Seiten, oben schliesst ein Gesims ab.